



PERUHILFE ALPACA e.V.

Liebe Freunde und Mitglieder der Peruhilfe ALPACA e.V.,

auf diesen Seiten möchten wir Ihnen unseren Verein näher bringen, der sich der Hilfe zur Selbsthilfe für die Bevölkerung der südlichen Andenregion Perus verschrieben hat.

Wer wir sind / Unsere Idee

Die Idee zu unserem Verein stammt, wie sie dem Internetauftritt entnehmen können, von unserem Freund Jean-Pierre Le Bot aus Carnac in der Bretagne. 2005 gründete er die „Association ALPACA“, wobei ALPACA für „Aide à la population amérindienne de la Cordillère des Andes“ steht. Die Association ALPACA will der eingeborenen Bevölkerung der Anden Südperus Hilfe zur Selbsthilfe im täglichen Leben ermöglichen.

Demgemäß sind unsere Projekte so angelegt, dass sie direkte Hilfe bringen und überschaubare Kosten haben. Die installierten Hilfen wie z.B. die „Cocinas mejoradas“ (s.u.) müssen mit vor Ort verfügbaren Rohstoffen und Materialien einfach zu warten bzw. reparieren sein. So leisten wir nachhaltige und langfristige Hilfe.



Combapata. Hier lebt und arbeitet „Dr. Pepe“.



„Dr. Pepe“ mit den Krankenschwestern vor dem „Centro de Salud“.

Vor Ort werden die Projekte von Dr. José Miguel Rueda Pantigozo – „Dr. Pepe“ genannt – koordiniert, der genau wie die Verantwortlichen in Europa ehrenamtlich arbeitet, so dass nahezu das gesamte Spendenaufkommen in die Projekte fließt.

Dr. Rueda ist selbst in den Anden Perus geboren und aufgewachsen. Er ist Experte auf dem Gebiet der öffentlichen Gesundheitspflege und war lange Jahre für unterschiedliche internationale Hilfsorganisationen, u.a. „Ärzte ohne Grenzen“, tätig.



„Dr. Pepe“ bei der Gesundheitserziehung von Müttern...



...und Kindern!

Die Peruhilfe ALPACA e.V.

Die Peruhilfe ALPACA wurde im April 2007 gegründet. Wir wollen die Idee unserer französischen Freunde aufnehmen und Hilfe zur Selbsthilfe mit kleinen, gut definierten Projekten bringen. Dabei wollen wir einerseits Projekte zusammen mit der Association ALPACA durchführen, aber auch die Möglichkeit nutzen, eigene Vorhaben durchzuführen. Der Vereinssitz in Hannover bietet die Möglichkeit, gezielt Spenden von Stiftungen u.a. einzuwerben, die lediglich Vereine mit Sitz in Deutschland oder Niedersachsen fördern, und unseren privaten Unterstützern nach der Anerkennung der Gemeinnützigkeit durch das Finanzamt Spendenbescheinigungen auszustellen.

Unsere Projekte

Das erste Projekt, das die Association ALPACA ins Leben gerufen hat, sind die sogenannten „Cocinas mejoradas“, sozusagen Multifunktionskochstellen, bei denen der Rauch des Brennholzes durch einen Kamin abgeleitet und die Abwärme zur Erwärmung von Wasser genutzt wird.

Das hört sich eigentlich nicht sehr innovativ an. Man muss jedoch wissen, dass peruanische Lehmhütten zumeist nur aus einem einzigen Wohn- und Schlafraum mit einer primitiven Kochstelle bestehen. Der Grad der Wärmenutzung ist miserabel. Der Rauch des Brennholzes wird nicht über einen Kamin abgeleitet. Atemwegserkrankungen, u.a. bei den Kindern, sind die Folge.

Die aus vor Ort verfügbaren Baumaterialien hergestellten Multifunktionskochstellen haben nicht nur eine wesentlich bessere Energieausbeute als die gewöhnlichen Kochstellen (bis zu 60% Brennholzersparnis), der Rauch wird zudem durch einen Kamin abgeleitet und erwärmt Wasser (warmes Wasser ist in den Anden nach wie vor Luxus). Die Raumluft wird weniger belastet.



Das Dorf Huitto
im Distrikt Pitumarca
in den Anden Perus.



Nach der Unterzeichnung des Kooperations-
vertrages vor dem Dorfgemeinschaftshaus im März
2008.

Die relativ einfache Konstruktionsweise soll bewusst auch das „Kopieren“ der Kochstelle für Privathaushalte ermöglichen und so zur Verbreitung dieser nützlichen Erfindung beitragen. Erfreulicherweise sind mittlerweile auch die örtlichen Behörden auf unsere Aktivitäten aufmerksam geworden, so dass wir bei einem Besuch im März 2008 einen Kooperationsvertrag mit der Gemeinde Huitto – hier gibt es weder Strom noch Wasser noch eine Mobilfunkabdeckung – im Distrikt Pitumarca unterzeichnen konnten, in dem die Gemeinde u.a. ihr finanzielles Engagement zugesichert hat.



Traditionelle Kochstelle in einem peruanischen
Haus



Eine „Cocina mejorada“

Für die Unterstützung dieses Projektes möchten wir an dieser Stelle allen unseren Mitgliedern und Freunden danken, besonders auch den Schülerinnen und Schülern des Georg Büchner Gymnasiums in Letter, die bei ihrem jährlich stattfindenden Basar über 2000 Euro für uns gesammelt haben!

Weitere Projekte sind u.a. Studienstipendien in Form von Patenschaften für junge peruanische Frauen, denen sonst der Weg zur Universität verwehrt bliebe, sowie die Finanzierung eines geländegängigen Motorrades, um dem Gesundheitsposten in Combapata die medizinische Versorgung entfernter Bergdörfer zu ermöglichen.

Kontakt

Haben Sie noch Fragen und Anregungen oder möchten Sie Mitglied werden? Kontaktieren Sie uns jederzeit gerne per E-Mail unter Peruhilfe.ALPACA.eV@gmail.com.

Spendenkonto

Peruhilfe ALPACA e.V., IBAN DE70 3006 0601 0007 1914 48 bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank Hannover (BIC: DAAEDEDDE).

Die Peruhilfe ALPACA e.V. ist als gemeinnützige Körperschaft anerkannt. Für alle gespendeten Beträge erhalten Sie bei Angabe Ihrer Adresse am Ende eines Jahres unaufgefordert eine Spendenbescheinigung zugesandt.

Wir würden uns freuen, Sie für unsere Idee begeistern zu können!

Es grüßen herzlich

Georg Bohn
(1. Vorsitzender)

Karin Leitz
(stellvertretende Vorsitzende)

Heinz Fischer
(Schriftführer)

Pascal Heitschmidt
(Kassierer)